



Dorf aktuell

Erweiterung der "Villa südSee"

Jetzt ist Platz für 19 Kinder und Jugendliche

Weit über Seeshaupt hinaus ist die „Villa südSee“ als heilpädagogisches Kinderheim und der „südSee Kinder- und Jugendhilfe e.V.“ mit Vorstand Manfred Fent, den Vorstandsmitgliedern Hans Wagner, Michael Schmidt und Alexandra Windisch bekannt. Die intensive Vernetzung im Ort und die Integration der Kinder und Jugendlichen, die den Betreuern so am Herzen liegt, ist etwas ganz besonderes, die Plätze sind hoch begehrt. Eine Erweiterung war deshalb ein lang gehegter Wunsch, ein günstiges Grundstück ein Glücksfall, bei dem der Verein einfach zugreifen musste.

Die „Sternstunden“ des Bayerischen Rundfunks mit dem Projektpaten Heiner Lauterbach, die bayerische Landesstiftung, die Bürgerstiftung Seeshaupt und viele Freunde und Förderer halfen beim Projekt „Haus südSee“ in Seeshaupt mit einer Baukos-

tensumme von 1,3 Millionen, die Hälfte konnte über Darlehen der örtlichen Banken finanziert werden. Vor einem Jahr war Baubeginn, und der wurde gleich spannend: Schwierigste Bodenverhältnisse aus Seeton erforderten einen Spundwandverbau mit 13 Meter Spundwänden zur Erstellung des Kellers und umfangreiche Aushubarbeiten. Da hatten die Vereinsvorstände manch schlaflose Nacht. Doch dank des milden Winters konnte zügig gebaut werden und so wurde schon Ende April 2015 der Hebauf gefeiert. Die tägliche Anwesenheit auf der Baustelle, die intensive Zusammenarbeit mit dem Architekten und die selbst übernommene „Bauleitung“ begünstigten den reibungslosen Bauablauf. Bei den Handwerksfirmen zahlte es sich im wahrsten Sinne des Wortes aus, dass über die Ausschreibungen nahezu alle Ge-

werke an Handwerksfirmen aus der Gegend vergeben wurden. Hans Wagner und Manfred Fent spürten in ihren Gesprächen, dass dieser Bau für jeden einzelnen Handwerker kein gewöhnliches Projekt war, sondern dass sie sich im Wissen darum, dass hier ein Haus für benachteiligte Kinder und Jugendliche entsteht, in besonderem Maße engagiert und Gedanken gemacht haben.

Schon nach nur zehn Monaten Bauzeit konnten die Kinder und Jugendlichen mit den Betreuerinnen rechtzeitig zum ersten September ihr neues Heim, ihre eigenen Zimmer beziehen. Die ganze Bauphase hatten sie immer wieder geschaut, wie weit das Gebäude ist, sie suchten ihre Zimmereinrichtung aus und gestalteten ihre Räume.

Auch in der Villa südSee selbst wurde im August fleißig renoviert und hergerichtet, denn die neuen Kinder standen ja quasi schon vor der Tür. Zum 1. September 2015 war es dann soweit, in verschiedenen Einrichtungen in München wurden die neuen südSee-Kinder abgeholt. Der erste gemeinsame Abend, die erste Nacht in der „Villa südSee“ war ganz schön aufregend – da geisterten manche des Nachts immer wieder durchs Haus und vergewisserten sich, dass ihre Betreuerinnen noch da sind.

Neunzehn Kinder und Jugendliche ab vier Jahren, können nun in den beiden Einrichtungen „Villa südSee“ und „Haus südSee“ bis zum Abschluss der Lehre oder der Schule betreut werden.

Für die Betreuung der Kinder in der „Villa südSee“ konnten fünf neue Pädagoginnen aus dem Ort gewonnen werden, die sich nun mit großem Einsatz der pädagogischen Verantwortung stellen und den Alltag, das gemeinsame Lernen und die Strukturierung des Tages meistern. Größte Bedeutung, so Hans Wagner, hat hier eine langfristige Bindung zu den Kindern zu entwickeln, die diesen Lebenssicherheit gibt und die Möglichkeit, wieder Vertrauen zu fassen. Der südSee Kinder- und Jugendhilfe e.V. setzt über Beteiligung und Mitbestimmung alles daran, dass die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen die Einrichtung als Ort der langfristigen Lebensgestaltung sehen.

Im Frühjahr 2016 wird das „Haus südSee“ mit einem Fest eingeweiht. Darauf freuen sich alle Beteiligten sehr, denn so Hans Wagner und Manfred Fent: „Was gibt es Schöneres, als mit den Unterstützern, die so viel Anteil haben, darauf anzustoßen, dass es nun in Seeshaupt für lange, lange Zeit einen Ort gibt, an dem Kinder und Jugendliche unterstützt werden und geschützt heranwachsen können?“ dz



oben: „Was macht'n der da?“, das und ähnliches fragten die Kinder sehr oft beim Bau des neuen „Haus südSee“.

unten: Die Hausansicht von Süden her, mit großzügiger Terrasse und angrenzendem Garten.

Fotos: privat

